



## **Pressemitteilung**

### **Halde Ronnenberg: So könnte sie aussehen**

#### **Abdeckung und Begrünung schafft viel Raum für die Natur**

Hannover, den 18. Dezember 2020

**Das Unternehmen Menke hat den bisherigen Planungsstand zur Halde Ronnenberg visualisiert und zeigt, wie die abgedeckte und begrünte Halde aussehen könnte.**

„Wir haben gezögert, fotorealistische Darstellungen zu veröffentlichen. Denn in dieser frühen Planungsphase ist es nicht auszuschließen, dass die äußere Form noch an einigen Stellen überarbeitet werden muss. Zum Beispiel könnte die Statik Veränderungen notwendig machen.“, sagt Stefan Entrup. Auch geht der Geschäftsführer von Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co KG davon aus, dass Ronnenberger Bürger und Bürgerinnen Anregungen liefern, die zu Veränderungen führen können. Doch um für den weiteren Austausch eine Basis zu liefern, hat sich Menke entschieden, die derzeit vorliegenden Visualisierungen der Planer zu zeigen.

„Am Runden Tisch wurde deutlich, dass einige Teilnehmer das Landschaftserleben eines toten grauweißen Haldenrests als positiv bewerten und eine naturnahe Gestaltung der Halde ablehnen“, wundert sich Entrup. „Um den Austausch auch an diesem Punkt zu versachlichen, haben wir die bereits bei der Antragskonferenz im Sommer 2018 gezeigte Visualisierung an den aktuellen Planungsstand angepasst und stellen diese der Öffentlichkeit zur Verfügung.“ Pläne immer weiter zu konkretisieren, zu optimieren und anzupassen ist ein üblicher Vorgang. Die Planungen zum Bewuchs wurden zum Beispiel bereits auf der Basis von Hinweisen des Naturschutzbund Nabu angepasst. Die ursprünglich von Menke geplante Aufforstung – wie bei der als Waldberg bezeichneten Halde in Empelde – stieß bei den Naturschützern auf wenig Gegenliebe. Statt Wald sollten offene Wiesen und niedriger Bewuchs besonders Lebensraum für Insekten

bieten. „Gerne haben wir die Idee der Bienen und Insektenwiesen in unserer Planung aufgegriffen“, berichtet Entrup.

*1.800 Zeichen.*

#### Info-Grafiken:

##### **Blick vom Empelder Waldberg**

Die begrünte Halde liegt eingebettet in der Hügellandschaft des nördlichen Deistervorlandes.



##### **Blick vom Weetzer Kirchweg nach Süd-Westen**

Um einen langfristig sicheren und stabilen Aufbau zu erhalten, ist zusätzliches Material erforderlich – trotz der davon verursachten größeren Höhe entsteht ein naturnaher Höhenzug, wie er für das nördliche Deistervorland durchaus typisch ist.



**Wichtiger Hinweis:**

Die Visualisierungen geben einen Planungsstand von 2018/2019 wieder. Der laufende Bürgerdialog, die noch erforderlichen Fachplanungen und das Planfeststellungsverfahren können zu deutlichen Veränderungen führen.

*Die Visualisierungen unterliegen dem Urheberrecht. Eine Veröffentlichungsfreigabe im Rahmen der Berichterstattung zur Halde Ronnenberg liegt vor.*

Verantwortlich für die Pressearbeit:

Stefan Entrup  
Geschäftsführer  
Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co. KG  
Schiffgraben 25 - 30159 Hannover  
(0511) 3 64 97-0  
[www.menke-ronnenberg.de](http://www.menke-ronnenberg.de)

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Jens Voshage  
Eins A Kommunikation  
Agentur für Beratung und Umsetzung GmbH  
(0178) 867 42 43  
[jvoshage@eins-a-kommunikation.de](mailto:jvoshage@eins-a-kommunikation.de)